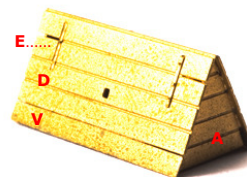
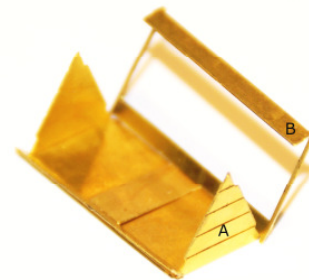
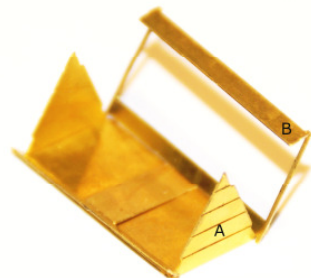
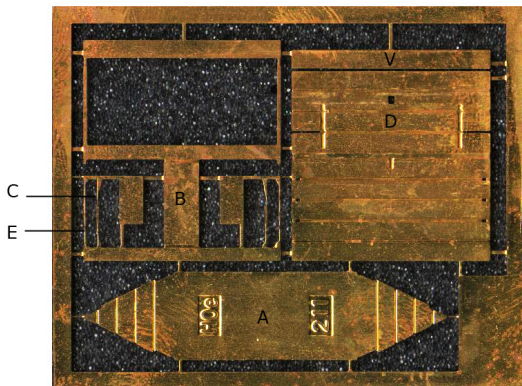


Bitte lesen Sie die allgemeine Anleitung auf der Rückseite vollständig durch, bevor Sie mit Arbeiten an Ihrem Modell beginnen!

Schneiden Sie alle Teile gemäß der Anleitung mit einer Zange oder Blechschere aus dem Rahmen und versäubern Sie sie mit einer feinen Feile.



Teile A und B werden an Vertiefung auf Teil A verklebt/verlötet. Die Seitenteile von A und die Bretter von B werden mit einer Flachzange so gefaltet, dass die Biegenuten innen liegen, und ein Kasten entsteht.

Das verbleibende Brett am oberen Teil von B wird zurückgefaltet (Biegenut innen), bis es anliegt, und ebenfalls verklebt/verlötet.

Die Kleinteile C und E werden zu eingekürzt, dass die beiden längeren E Teile in die beiden längeren Vertiefungen am Teil D passen. Ein Teil C wird so gekürzt, dass es in die kurze Vertiefung passt. Danach werden die Kleinteile C und E verklebt/verlötet.

Teil D wird vorgebogen, sodass er auf die Basis (Teile A und B) passt.

Das verbleibende Brett (Teil V) wird nun noch an der Vorderseite der Basis, am unteren der zwei Bretter verklebt/verlötet. Dies ist notwendig, um eine Klappe zu erhalten, die sich öffnen lässt.

Der vorgebogene Teil D wird nun noch auf die Basis geklebt/gelötet, wobei Sie sich nun entscheiden müssen, ob der Kasten offen oder geschlossen sein soll.

Nachdem alle Klebestellen gut getrocknet sind, bzw. die Lötstellen ausgekühlt sind, wird die Oberfläche mit dem Glasradierpinsel gereinigt und aufgeraut, um das Modell anschließend zu grundieren.

Nachdem die Grundierung getrocknet ist, kann das Modell lackiert werden.

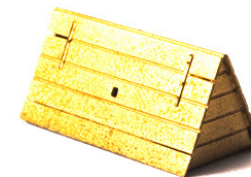
Dieses maßstabsgetreue Modell der Streusandkiste erhalten Sie als Ätzblech-Bausatz. Folgen Sie der schrittweisen Anleitung. Sie können das Modell mit Cyanacrylat-Kleber verkleben, wir empfehlen aber das Löten.



M-368

Streusand-Kiste

1 Messing-Bausatz
Art.-Nr.: M-368
1:87



Bitte beachten Sie auch unser umfangreiches Programm an HO und HOe Fahrzeugen! Wir sind die Kleinserien-Spezialisten für Loks und Waggonen nach österreichischem Vorbild. Unsere Modelle sind nicht nur vorbildgetreu bis ins Detail, sie haben auch exzellente Fahreigenschaften. So fahren unsere HO-Modelle den ROCO-Radius R4 (480mm), zum Teil auch R3 (420mm) und unsere HOe-Fahrzeuge durchfahren problemlos den ROCO-Minimalradius von 261,8mm!

Wenn Sie noch keine Unterlagen haben, besuchen Sie uns in Internet und laden Sie sich dort unseren aktuellen Katalog herunter. Sie können natürlich auch eine gebundene Ausgabe (12,-€) telefonisch, per Fax oder per E-Mail bestellen!

© FERRO-TRAIN GmbH
Internet: www.ferro-train.com
E-Mail: info@ferro-train.com
Fax: +43 1 802 03 85 15
Tel: +43 1 802 03 85
Maygasse 27, A-1130 Wien
FERRO-TRAIN® Ges.m.b.H.



M-357-03-FM



M-368-01-FM



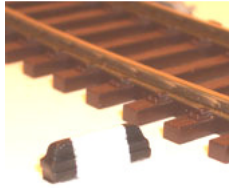
M-355



M-358



M-200



M-201



M-366



M-205



M-217



M-216



M-215(-FM)



M-208



M-212(-FM)



M-303



M-305



M-121

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit Arbeiten an Ihrem Modell beginnen! Vergleichen Sie die Bauteile mit der Beschreibung um Verwechslungen zu verhindern.

Wie bei allen Bausätzen, muss auch bei Metallbausätzen von FERRO-TRAIN zu Beginn die Entscheidung fallen, ob das Modell lackiert werden soll, oder in seinem Naturzustand bleiben kann. Sie haben weiters die Möglichkeit das Modell zu löten oder zu kleben. Die Vorgangsweisen beim Zusammenbauen unterscheiden sich: Wenn Sie Superkleber (Cyanacrylat) oder Zweikomponenten Kleber (PU) verwenden, können die Einzelteile des Modells können schon vor der Endmontage lackiert werden. Lackierte Teile können nicht mehr gelötet werden.

Der Vorteil des Lötens besteht darin, dass es sehr schnell geht und die stabilste Verbindung ergibt. Besonders bei kleinen Bauteilen oder Kontaktflächen ist das ein eminent Vorteil. Beim anschließenden Lackieren, muss aber genau abgeklebt werden, um ein schönes mehrfarbiges Ergebnis zu erzielen. Für welche Montageform und/oder Lackierung Sie sich entscheiden bleibt Ihrem Geschmack überlassen.

Wird ein Modell lackiert, so ist bei allen Flächen unbedingt eine Spritzlackierung vorzuziehen. Nur sehr kleine oder feine Teile können mit einem Pinsel, Wattestäbchen oder Lackstift lackiert werden. Die Wahl der richtigen Lacke ist für die Haltbarkeit der Modelle von größter Bedeutung. Verwenden sie auf Messing nur Lacke, die laut Herstellerangaben auch dafür geeignet sind. Viele Lacke, die auf Plastik sehr gute Ergebnisse erzielen, sind für Metall nicht geeignet. Im Zweifelsfall beraten Sie sich bitte mit dem Lackhändler Ihres Vertrauens und/oder machen an Anguss oder Ätzrahmen eine Probelackierung. Ob Sie matte oder glänzende Farben bevorzugen, bleibt wiederum Ihnen überlassen.

Alle geätzten Blechteile werden mit einem scharfen Bastelmesser aus dem Rahmen geschnitten. Achten Sie darauf, dass die Unterlage eben und relativ hart ist (z.B. Hartholz). Resultierende Grate sollten mit einer sehr feinen Feile entfernt werden (Nadelfeile). Weiters benötigen Sie in der Regel eine spitze Pinzette um kleinste Teile sicher halten zu können und eine kleine Flachzange zu Biegen der Bleche. Wenn Sie vorhaben Klebstoff einzusetzen benötigen ev. Klemmpinzetten oder ähnliche Halterungen während der Trockenzeit. Zum Lötens benötigen Sie, abgesehen von einem Lötkolben (mit möglichst feiner Spitze) und Lötzinn auch einen Glasradierpinsel um überschüssiges Zinn zu entfernen. Achten Sie beim Säubern von feinen Teilen darauf, dass Modell nicht zu verbiegen. Alternativ können Sie auch eine Lötlampe und Weichlötpaste verwenden. Im Modellbau bringt diese Methode einige Vorteile, da die Lötmasse sehr gezielt dosiert werden kann. Durch die Kapillarwirkung wird das Flüssige Zinn zwischen die zu verbindenden Teile gezogen. So bleibt weniger Überschuss, der später gesäubert werden müsste. Tipp: Die Lötlampe sollte nicht länger sein als die dreifache Länge der zu lötenden Teile.

Ausstattungsdetails von FERRO-TRAIN sind feinste Ätz- und Gussteile, welche mit großer Liebe zum Detail ausgewählt und entworfen wurden. Abgesehen von einigen Fertigmodellen (FM) sind die Teile unbehandelt, so dass jeder Anlagenbauer seine persönlichen Gestaltungsvorstellungen wie Farbe, Größe und Kombination der einzelnen Elemente auf einfache Weise realisieren kann. Die meisten Teile brauchen nur versäubert und lackiert werden. Die Bausätze sind ebenfalls leicht im Zusammenbau. Eine Bauanleitung liegt den Bausätzen bei.

Wenn Sie sich für die gesamte Kollektion unserer feinsten Ausstattungsdetails interessieren besuchen sie uns doch im Internet (www.ferro-train.com) oder konsultieren sie unseren neuen Katalog!